



Veranstaltungen – Booking – Künstlermanagement – Promotion

Kazmairstraße 40 * 80339 München * Tel. 49+89+444 99-196 * Fax -197

E-Mail: mail@queerbeat.de * Homepage: <http://www.queerbeat.de>



THEATRON PFINGST OPEN-AIR 2004



TERMIN: 29. – 31. Mai, jeweils von 16 Uhr bis 22 Uhr
ORT: Theatron im Olympiapark, München
EINTRITT: Frei!
WEB-SEITE: www.theatron.de

Das **THEATRON Pfingstopenair** wird veranstaltet vom Jugendkulturwerk der Landeshauptstadt München (JKW) in Zusammenarbeit mit Queerbeat, dem Kulturreferat und der Olympiapark GmbH.

Programm 2004

Samstag, 29.05.2004

16.00 SUZIE ROCK (powerrock) Regensburg
17.00 JAHCOUSTIX (accoustic rootsreggae) München
18.15 CURBS (gitarrenpop) Wien
19.30 ASTRA KID (indierock mit deutschen texten) Datteln
21.00 A. S DRAGON (indiepop) Frankreich

Sonntag, 30.05.2004

16.00 STILLEBEN (deutschsprachiger elektronik gitarrenpop) München
17.00 AROMA (glam pop) Augsburg
18.15 MEDIENGRUPPE TELEKOMMANDER (electroclash) Berlin
19.30 ELECTRELANE (grrrls indierock) Brighton
21.00 SEACHANGE (folk meets indierock) Nottingham

Montag, 31.05.2004

16.00 DIE TÜREN (high energy pfunk) Berlin
17.00 FENDT (slow|e|motin pop) Traunstein
18.15 CAMPUS (college rock) München
19.30 KLEE (electro pop) Köln
21.00 BENUTS (ska) München

Yippi - der Frühling ist da und jeder Musikliebhaber freut sich deswegen auf die Festivalsaison! `Pah` denkt da mancher – Festivals, das bedeutet: lange Autofahrt irgendwo in die Pampa, auf matschigen Wiesen umständlich sein Zelt aufbauen, ewiges Warten und Anstehen für Klo und Bier und meist ist der ganze Spaß auch noch ziemlich teuer.

Muß aber gar nicht sein, denn seit vier Jahren gibt es für alle Münchner und Anwohner der näheren Umgebung und für alle, die gerne einen Ausflug nach München machen eine prima Alternative: Das Theatron Pfingst-Open Air im Münchner Olympiapark!

Die Idee: Ein cooles Live-Musik-Programm abseits der Charts mit manch namhafter Band aber eben ganz vielen unentdeckten Perlen - von lokal über regional bis international - das Ganze mitten in München und - auch noch bei freiem Eintritt !

Inzwischen ist die Liste der Bands, die wir beim Theatron Pfingst-Open Air schon begrüßen durften, ziemlich lang. So haben wir in den letzten drei Jahren Bands, wie die mittlerweile heiß gehandelten VEGA 4 aus England, ZOMBIE NATION aus München, GEMMA HAYES aus Irland, READYMADE aus Wiesbaden, MOTHER TONGUE aus Los Angeles und VIRGINIA JETZT sowie SURROGAT aus Berlin bei uns begrüßen dürfen.

Kein Wunder, dass sich in den letzten drei Jahren bis zu 10.000 begeisterte Zuschauer im Olympiapark einfanden. Dieses Jahr bleibt alles so toll. An der städtischen Sparpolitik hat das Programm dieses Jahr nicht gelitten und Pfingsten ist dieses Jahr Ende Mai, was bedeutet, dass wir Regen und Frost nicht im Programm haben , denn dieses sieht wie folgt aus:

S a m s t a g , 2 9 . 0 5 . 2 0 0 3

SUZIE ROCK (powerrock) Regensburg

Es ist noch gar nicht so lange her, da wußten junge Leute, die sich für das Musizieren als Lebenszweck entschieden hatten, nur noch aus wehmütigen Erinnerungen ihrer älteren Geschwister, wie eine Gitarre aussieht und was man damit macht. Das ist gottlob vorbei – vorbei sind damit auch die Zeiten, als man unter "Rocken" krampfhaft Zuckungen zu synthetischen Beats verstand und sich, wer wirklich rocken wollte, klandestin und heimlich in stickigen Kellern austoben mußte.

Genau: die Songs. Die sind das stärkste Argument. Sie tragen knappe, griffige Titel wie "Bomb", "Soulsex" und "Jesus Son" und knallen schon beim ersten Hören derart fulminant ins Ohr, daß der Begriff "straighter, schnörkelloser Weiber-Rocksound", mit dem Heike das Anliegen der Band auf einen Nenner bringt (ohne den Beitrag der männlichen Fraktion damit unterbewerten zu wollen), fast schon ein bißchen zu umständlich klingt. Aber wozu beschreiben, was man sowieso sofort hört und spürt?

Andererseits: So schnell und direkt die Wirkung ist – die Lust wächst beim Hören, und nach und nach entdeckt man dann Ecken, Kanten und Details, die klarmachen, daß die erste Wucht nicht alles ist, daß sich Suzie Rock nicht nur mit hochgelobten Geistesgenossinnen wie den New Yorker Yeah Yeah Yeahs messen können, sondern darüber hinaus soviel eigenes Feuer im Blut und in den Songs haben, daß ihre Zukunft um einiges vielversprechender und größer sein dürfte, als man heute auch nur ahnt.

Es ist wie bei einem Sommergewitter: Wer jetzt nicht zuhört, ist selber schuld, wenn er im Regen steht und sich sagen lassen muß, er habe mal wieder nichts mitbekommen.

Mehr Infos: www.suzierock.de

JAHCOUSTIX (acoustic rootsreggae) München

Reggae aus "Germaica", deutscher Reggae also, ist das nächste große Ding. Sagen wir schon lange. Dominik Hass, 25, ist mit seinem Projekt Jahcoustix einer der bayerischen Hoffnungsträger. Sieht auch die große Plattenfirma Virgin so, Anfang April erscheint dort sein erstes Album.

Hier steht seine soulfulle Stimme im Vordergrund, ordnen sich die Songs seinem persönlichen Temperament unter. Ben Harper oder Finley Quaye zitiert der Sänger als Bezugsgrößen - auf keinen Fall jedoch möchte er sich "eine musikalische Uniform anlegen".

Was das für sein Songwriting bedeutet? "Wenn man im Schatten von etwas steht" sagt Dominik, der als Jahcoustix bereits mit Patrice und India.Arie die Bühne teilte, "dann kann man kein Licht für sich sein",. Und bezieht das Sprichwort sowohl auf seinen Begriff von Religion als auch den Versuch, erfolgreiche Rezepte alternativer Popstars einfach zu übernehmen. Es ist eine dreckige und organische Herangehensweise, die seine Songs prägen - vom Zeitgeist allerdings bleiben sie angenehm unbeleckt.

So manche Melodie könnte wohl genauso gut einem amerikanischen Folksong aus den 50er Jahren, dem Südstaaten-Soul der 60er Jahre, oder dem Roots-Reggae aus den 70ern entstammen. Will heißen: Dominik Haas schreibt traditionelle Songs im besten Sinne des Wortes.

Mehr Infos: www.jahcoustix.de

CURBS (gitarrenpop) Wien

Curbs überraschen. Mit harmoniesüchtiger Musik und kratzigen Texten. Mit internationalem feinsten Gitarrenpop. Mit einem eigenständigen und aufregenden Soundcocktail, entstanden aus vielfältigen Einflüssen. Von My Bloody Valentine über Creedence Clearwater Revival bis zu den Beatles, ELO und Blur. Einfach immer anders. Nur keine Einbahn. Hin- und hergerissen zwischen dem Indie-Universum, Synthie-Pop und gutem alten Rock and Roll haben Curbs einen eigenen Sound erschaffen. Gitarrenpop vom Feinsten bei dem innerhalb von dreieinhalb Minuten herzergreifende Harmoniewechsel und knackige Riffs gefühlsbetonte und unterhaltsame Lyrics unterlegen. Nach dem Hochglanz-Pop des ersten Albums "Change Everything" wollen Curbs nun noch rockiger, rauer und lauter werden. Watch out for the new noise!

Mehr Infos: www.curbs.org.uk

ASTRA KID (indierock mit deutschen Texten) Datteln

„Astra Kid sind sowas wie eine wandelnde Juke-Box für 90er-Jahre-Gitarren-Rock. Ob Brit-Rock à la Oasis, College-Rock à la Weezer oder sogar Grunge-Rock à la Stone Temple Pilots - diese Band kann alles.“

(Intro 08/03) Das Ruhrgebiet ist auch nicht anders als Hamburg. Es gibt einen gewaltigen Fluss, viele Diskotheken, noch mehr Brücken und viele Dörfer, die zu einer großen Fläche verschmelzen. Mittendrin: Datteln. Laut Astra Kid der größte Kanalknotenpunkt Europas“. Wo viel Wasser fließt, da ist immer gute Musik. Memphis liegt am Mississippi, Liverpool an Mersey und Meer und auch New York liegt an einer Flussmündung.

Das hat mit Astra Kid wenig zu tun, diese Berührungen sind zufälliger Natur, passen aber. Es geht nicht um die letzte Rockrevolution, sondern um die Liebe zu den Tönen. Um modernen Indierock mit zeitgemäßen deutschen Texten. Datteln ist ein Teil des Ruhrgebiets. Neben Metropolen wie Dortmund, Essen oder Bochum. Das Ruhrgebiet swingt. Jeden Abend spielt eine Band irgendwo, es ist nie zu weit weg zu den Clubs, viele Unis bringen immer wieder neue Studenten in die Städte. Astra Kid kennen das. Kommen ursprünglich aus Datteln. Proben immer noch da, in der alten Grundschule von Pele, 23, dem Sänger und Gitarristen der Band.

Mehr Infos: www.astrakid.de

A S DRAGON (indiepop) Frankreich

Ursprünglich wurde die Band A.S Dragon von dem französischen Produzenten und Arrangeur Bertrand Burgalat, dem Modell der 60er-Jahre Soul-Labels folgend, als Haus-Band für Burgalat's Label Tricatel gegründet. Ihre erste Tour fand im Frühjahr 2000 als Begleitband des Schriftstellers Michel Houellebecq („Elementarteilchen“) statt.

Die ehemaligen Musiker von Bands wie Kojak (F), Needles (CH) und Montecarl (F) stellten allerdings schnell fest, dass A.S Dragon das Zeug zu einer selbständigen Band mit eigenem Repertoire hat. Gerne erinnern sie sich an den Gig, der ihr Selbstverständnis endgültig veränderte: „Es war unser bestes Konzert...auf jeden Fall war es das Konzert, das uns klar machte, dass wir auf keinen Fall nur eine Begleitband sind.“

Dennoch unterstützten sie Bertrand Burgalat 2000 nochmals zur Release Tour seines Debut-Albums „The sssound of mmmusic“. Diese Tour wurde 2001 auf dem Live-Album „Bertrand Burgalat meets A.S Dragon“ verewigt.

Komplett war A.S Dragon, nachdem Natacha, die Dragon-Frontfrau mit russischen Wurzeln, zu Ihnen stieß, die bis dahin Tänzerin an der New Yorker Martha Graham Dance School war. Aus der neuen Zusammensetzung ergab sich ein eigenartiger Genremix, ein hybrider Rock`n`Roll mit Farbtupfern aus psychedelischem Rock, Soul und Electropop.

Mit stilistischen Ambitionen á la Roxy Music und ihrem überwältigenden Soul nach dem Vorbild der Small Faces trägt ihr Debut Album „Spanked“ in der neuen Besetzung seine Hörer Seite an Seite mit Blondie in das Pop-Paradies, wo Punks und Clubber sich versöhnt in die Arme fallen.

Mehr Infos: www.asdragon.com

Sonntag, 30.05.2003**STILLEBEN (deutschsprachiger electro gitarren pop) München**

Stilleben ist Ron Westmeyer. Der Songschreiber steht für authentische deutschsprachige Pop-/ Rockmusik. Akustische bis kraftvoll verstärkte Gitarren, warme, analoge Elektronik-Klanggerüste und dynamische Schlagzeugbeats bilden für den 24-Jährigen den musikalischen Hintergrund, Menschen mit seiner Stimme für deutsche Texte zu faszinieren.

Auf der Suche nach der perfekten Fusion aus Wort, Klang und Charakter gründete Ron im Sommer 2000 Stilleben. Seither ist er live mit befreundeten Musikern unterwegs. Neben Ron folgen Marc Turiaux (Schlagzeug), Karsten Laser (Tasten) und Julia Reiner (Gesang/ ibook) ihrer Liebe zur Musik.

Mehr Infos: www.stilleben.com

AROMA (glam pop) Augsburg

„Elektro-Funky - im Sinne von 1976 und Achtziger-Pop. Orchester mit Filmmusikappeal, so aus den guten alten 60ern. Edgar Wallace-Vocals und schräge Orgeln in der Bar. Ergibt vielleicht auf den ersten Blick ein heilloses Durcheinander, ist bei näherem Hinhören aber sehr schön gemachter Pop mit Hang zur totalen Show, zu Glamour mit Disco-Fox.“ (Intro)

Sonnengebräunt im weißen Leinenhemd mit einem Glas Rum vor einer Palme stehen und überlegen, ob man zur riesigen Sonnenbrille nicht doch noch ein passendes Goldkettchen kauft. Aroma verbindet 60er- und 70er-Jahre-Ami-Glam-Pop und Disco mit einem modernen tanzbaren Beat. Dabei klaut Markus Mehr, der hinter dem Projekt steht, schamlos und sehr charmant alles was ihm nützlich ist. Den meisten Liedern gemein ist ein Sprechgesang, der in einigen Teilen melodisch ausbricht sowie ein durchgehender Rhythmus. Bei den schnelleren Popsongs führt das manchmal zu einer gewissen Gleichförmigkeit, da man die Melodien alle schon ein paar mal gehört hat. Zum zuhören, mitwippen und tanzen.

Live kommt AROMA in klassischer Besetzung: Bass, Gitarre, Schlagzeug, Streicher, Flöten, Trompeten, French Horns, Piano, Vibraphon und Chor. Das AROMA-Herz schlägt für Vinyl, die Liveumsetzung balanciert zwischen analog und digital.

Mehr Infos: www.mehr-aroma.de

MEDIENGRUPPE TELEKOMMANDER (electroclash) Berlin

Ist das Back to the roots der 80er, oder ist das der neue Einfluss des 21. Jahrhunderts? Wie auch immer, die machen Spaß und man kann modern tanzen!

Die Mediengruppe Telekommander sind Florian Zwiernig und Gerald Mandl aus Wien und Berlin. als Sprachrohre des noch nicht materialisierten Telekommanders spucken sie der Republik ihre subversiven Messages ins Gesicht und fordern das Publikum zum Tanz wie zur Revolte. bewaffnet mit Stimmen, Saiteninstrumenten und Rechner hagelt es fette Beats, blutende Gitarren und Ansagen für die Ewigkeit.

Mehr Infos: www.telekommander.com

ELECTRELANE (indierock) Brighton

„Tempo rausnehmen, stehen bleiben, zwei Sekunden warten und wieder neu anfahren.“ So könnte man die Musik von Electrelane umschreiben, wenn man Metaphern aus dem Bereich des Straßenverkehrs wählen würde.

Eigentlich war nach ihrem ersten Album die Schublade schon gefunden, in die sie passen: Electrelane spielen beeindruckendes Instrumentalmusik mit Krautrockanleihen Doch auf ihrem neuen Album etablieren, die vier vormals überzeugten Instrumentalmusikerinnen überraschend den Gesang als zusätzliches Stilmittel, und erschlossen sich so ein viel breiteres Musikfeld.

Die Band, die ihr zweites Album mit Steve Albini produziert hat, schöpft ihr großes Potenzial aus. Und wie groß dieses Potenzial eigentlich ist, zeigen Electrelane auf der Bühne.

Electrelane spielen Songs, die sich musikalisch irgendwo zwischen Le Tigre, den Pastels und den Quickspace einordnen lassen und es zeigt sich auch, dass es eine gute Idee war, den Gesang jetzt zu einem festen Bestandteil ihrer Musik zu machen. Die Stimme von Verity Susman (von tief, sonor bis schrillschräg) verleiht den Songs etwas Greifbares, an dem sich der Hörer festhalten kann.

Electrelane spielen Intellektuellen Indierock zwischen Poesie und Wahnsinn. Folk, moderne Lyrik und die philosophischen Studien der Bandmitglieder spiegeln sich in den Songs.

Mehr Infos: www.electrelane.com

SEACHANGE (folk meets indierock) Nottingham

Seachange wurde Ende der Neunziger in Nottingham geboren. Die Bandmitglieder spielen mit dieser Stimmung und spiegeln sie in ihrer Musik, die von einem auf den anderen Moment von purer Aggression in totale Melancholie umschwenken kann. Maßgeblich beeinflusst wird dieser musikalische Stimmungswechsel durch Geigerin Johanna Woodnutt, die ihr Instrument als Gegenpol zu den Gitarrenwänden und zur energetischen Stimme von Sänger Dan Eastop einsetzt - eine Kombination, die den faszinierenden Sound von Seachange ausmacht.

Die Intro schreibt: „Die Band spielt, als hinge ihr Leben davon ab. Wären Trail Of Dead in Bestform, von grimmigen englischen Arbeiterstädten geprägt und mit einer Liebe zu Folksongs ausgestattet, sie könnten kaum so gut sein wie das hier. Die Dringlichkeit der sich umeinander windenden Melodien, gepaart mit den so kathartischen Ausbrüchen, handelt ähnlich wie die Texte davon, sich dem Aufgeben zu verweigern, obwohl man von allen Umständen dazu genötigt wird. Das ist so schön wie mitreißend, so traurig wie ermutigend. (...) Fast möchte man sagen, dass (...) die letzten Alben von Spiritualized, Sophia und Mogwai in den Schatten gestellt werden, so gut ist das.“

Seachange - Eine Band wie ein Tornado.

Mehr Infos: www.seachangemusic.co.uk

Montag , 31.05.2003

DIE TÜREN (high energy pfunk) Berlin

Dass die drei Typen in den bunten Anzügen keine Beginners sein können, das war sofort klar. Die walzen ihren heißen Schwergewichts-AgitBeat über Deine schicken Retro Sneakers bis Du hüpfst und springst und schreist : « Die sind so arschgeil. »

Textlich allein wäre das ja schon das absolute Highlife, ja wäre da nicht auch noch die Musik, die (gemein !) die fiesesten 80er Jahre-Klischees bedient, funkt und blitzt und strahlt und Beats und Breaks rausrollt, die Dich zum feinsten Rock ´n´Roller werden lassen. Die Türen [1.] knallen [2.] brettern und [3.] poppen wie sau und daher dürfen sie auch ab sofort ihren Kram auf die Bühne bringen.

Mehr Infos : www.dietueren.de

FENDT (slow | e | motin pop) Traunstein

Gitarre, Bass, Schlagzeug und Gesang – Fendt zelebrieren 'Slow |e|motion – Pop' irgendwo zwischen Noise und Melancholie. Also langsam, eher ruhig, mehr Wohnzimmer als Disco, ab und zu lauter, irgendwo zwischen Godspeed, Low und Arab Strab - ganz im Sinne eines Ernst Jandl: "laut - lauter - lauter leise Leute"...!

"Fendt schaffen, es Stimmungen zu produzieren, die mit Leichtigkeit mit denen verwandter Bands wie Sigur Rós verglichen werden können. Ihren Songs mangelt es nicht an emotionaler Dichte – eine Band für die ganz leisen und ganz lauten Töne..." S. Morazny

Mehr Infos: www.fendtttheband.de

CAMPUS (college Rock) München

Wenn mit einer jungen Band die Dinge passieren, die mit Campus gerade passieren, hat man es normal mit den ersten aufgeblasenen Egos, den ersten vermessenen Vorstellungen zu tun. Campus haben die ersten Sprossen einer Leiter, die verdammt weit nach oben führen kann, in Windeseile erklommen – nein, nicht erklommen, das klingt nicht mühelos genug – sie sind die ersten Stufen fast raufgerutscht. Campus sind die Newcomerband, über die in München im Moment am meisten Aufhebens gemacht wird. Und das, obwohl sie noch nicht mal eineinhalb Jahre existieren. Aber so sieht es aus. Hier haben sich offenbar fünf Jungs (Andy, Martin, Domi, Mika und Basti) gefunden. Das Songwriting geht wie von selbst. Die Dinge passieren einfach mit Campus.

1A-Gitarrenpop, -Gitarrenrock, -Indie, -Alternative, oder... "weißt Du, oft verstehen die Leute nicht, wie wir mal rocken können und dann mal wieder Songs haben, die problemlos im Radio laufen könnten. Uns interessiert nicht, ob das jetzt dem einen zu poppig oder dem anderen zu rockig ist. Wir gehen unseren Weg und laden die Leute ein, mitzukommen", so Andy.

Fazit: Sieht so aus, als könnte diese Band so richtig Wellen machen. Die Voraussetzungen, die Chemie und die Magie

stimmen, sogar das Glück stimmt. Hör's Dir an! Und wenn Du's magst, weißt Du: YOU ARE WELCOME!

Mehr Infos : www.onthecampus.com

KLEE (electro pop) Köln

Der berühmte Maler Paul Klee hat sich in seinen abstrakten Bildern stets eine kindliche Unschuld bewahrt. Das gilt auch für die deutsche Popband Klee und ihre Lieder. Gleichwohl weckt der Bandname auch Assoziationen mit dem satten Grün von Sommerwiesen, und auch hier liegt man durchaus richtig. Klee vermitteln in ihren Songs das Gefühl eines unendlich scheinenden Sommers. Es kommt also nicht von ungefähr, dass mit "Erinner dich" gleich die erste Single von Klee zum Popkomm-Song des letzten Jahres avancierte. Das herrlich nostalgische Elektro-Pop-Juwel schaffte es sogar in die Top 100 der deutschen Charts. Auf der Bühne kommt jedoch noch eine neue Dimension hinzu. Im besten Falle ergänzen ein Bassist und ein Schlagzeuger das Trio als perfektes Rückgrat. Toms Gitarre ist dann wesentlich präsenter, Sten zaubert entrückte Harmonien an den Keyboards und Suzie gibt den etwas anderen blonden Vamp, spontan, kokett und entwaffnend ehrlich. Klee sind in ihrer ganzen Romantik hoffnungsvolle Idealisten. Wer das Spiel mit den Farben und Formen leuchtender Popmusik verinnerlicht hat, wie Klee es in diesen Tagen exerzieren, muss zu der Überzeugung kommen, dass die Welt wahr und gut und unverwundbar schön sein kann.

Mehr Infos : www.kleemusik.de

BENUTS (ska) München

„Niemand in unserem Staate hat etwas gegen eine gepflegte Beatmusik!“, sprach schon Erich Honecker und meinte damit wahrscheinlich nicht die Münchner Ska-Band Benuts. Im alten und neuen Europa des dritten Jahrtausends zählt diese Ska-Formation aber mit Sicherheit zu den aktivsten alternativen Bands überhaupt. Egal ob in Valencia oder Wien, ob in Paris oder Rom, in Prag oder Madrid, es gibt kaum einen ernst zu nehmenden Club, den die achtköpfige Formation noch nicht zum Überkochen gebracht hat..

Die Münchner verpflichten sich dem Third-Wave Ska und würzen ihn mit ordentlichen Portionen Ragga, Punk und Rocksteady.

Ein Benuts-Konzert ist also nicht nur für die kochende, tanzwütige Menge ein Erlebnis, sondern kann auch aus der letzten Reihe mit einem Bier in der Hand genossen werden.

Mehr Infos: www.benuts.de

Das THEATRON Pfingstopenair 2004 ist eine Veranstaltung des Jugendkulturwerks München und wird durchgeführt in Kooperation mit dem Kulturreferat München und unterstützt von der Münchner Olympiapark GmbH.

Die THEATRON-Bühne liegt am Rand des Olympiasees unterhalb des olympischen Schwimmstadions im Olympiapark München. Hinkommen am Besten mit öffentlichen Verkehrsmitteln (U-Bahn U3 und diverse Busse) Oder per Auto über den Mittleren Ring. (Zahlreiche Parkmöglichkeiten)